



Herzlich Willkommen
im
Klima-Cafe!

der Düsseldorfer Regionalgruppe
der Psychologist4Future



Düsseldorf KAFFEE

Das EINE WELT FORUM Düsseldorf e.V.
und die Rösterei RVTC



D'haus

Schillings
im Schauspielhaus

“Wer soll das bezahlen?”

Das Klimageld: Gerechter und bezahlbarer Klimaschutz muss möglich werden!

20. Februar 2025, Düsseldorf

Thomas Eberhardt-Köster, Mitglied im Rat von Attac Deutschland und in der Kampagnengruppe Tax the Rich



Die ökologische
Frage

Die soziale Frage

Transformation
gerecht gestalten

Heute-Morgen-Ungleichheiten: Einstellungen zu Klimapolitik

Ich bin sehr besorgt über den Klimawandel.

➤ **Zustimmung: 75%, Polarisierung 0.22**

Ruf nach umweltbewusstem Leben beachtet Arme zu wenig.

➤ **Zustimmung: 64%, Polarisierung 0.29**

Wer viel hat, soll viel zum Umweltschutz beitragen.

➤ **Zustimmung: 57% Prozent, Polarisierung 0.33**

Mau, Lux, Westheuser: Triggerpunkte, S. 215

Fragen zur Finanzierung der Transformation:

- Woher kommen die Finanzmittel?
- Wie werden die Lasten verteilt?
- Was wird als gerecht empfunden?



Die ökologische Frage

Die soziale Frage

Transformation gerecht gestalten

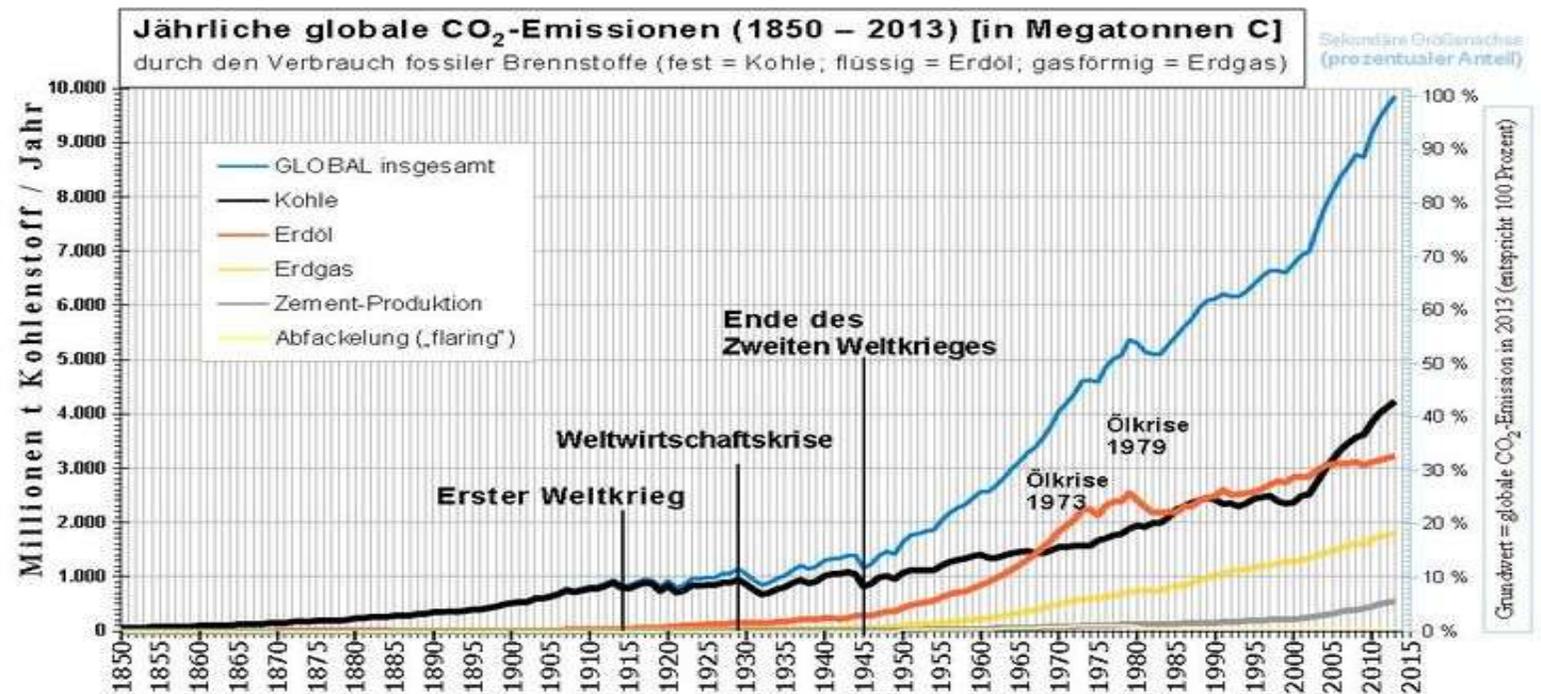
Anthropozän oder Kapitalozän?

Die „**seit dem 18. Jahrhundert systematisch genutzten Mittel** sind die **fossilen Energieträger**. Die mit Hilfe geeigneter Maschinen in Arbeitsenergie umgewandelte Primärenergie stammt nicht mehr von der Sonne, sondern aus terrestrischen ›Bodmitteln‹, die aus der Erdkruste extrahiert werden müssen. **Kohle und später Öl und Gas ermöglichen die Vervielfachung der Kräfte** infolge des hohen Rückflusses investierter Energie ... fossiler Energieträger.“

Elmar Altvater

<https://zeitschrift-luxemburg.de/artikel/kapitalozaen/>

Das fossile Entwicklungsmodell



Die ökologische Frage

Die soziale Frage

Transformation gerecht gestalten

<https://wiki.bildungsserver.de/klimawandel/index.php/Datei:FossileEnergie1850-2007.jpg>

Kapitalismus und imperiale Lebensweise

„ ... dass die kapitalistische Produktionsweise und die mit ihr verbundene **imperiale Lebensweise** die entscheidende Ursache dafür sind, dass die Menschheit die planetaren Grenzen überschreitet und sich in einen potentiell katastrophalen Bereich manövriert. ... Der Kapitalismus ist aufgrund der ihm innewohnenden **Konkurrenz-, Wachstums- und Profitlogik** strukturell blind gegen seine eigenen sozialen und ökologischen Voraussetzungen.“

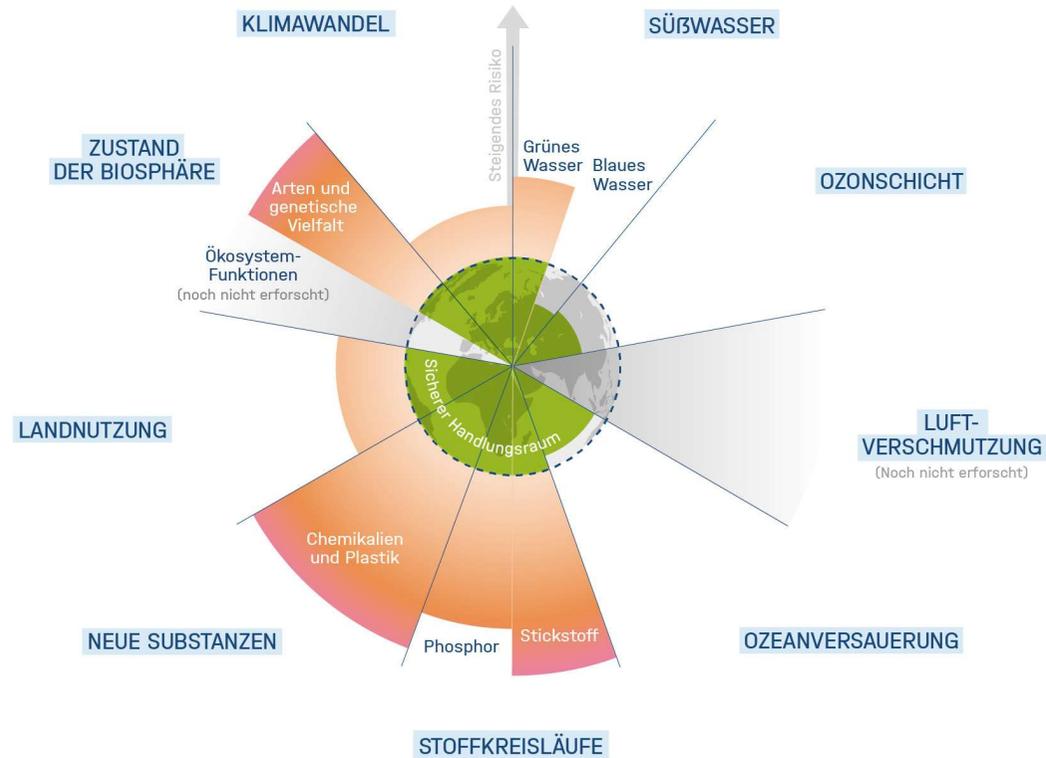
Brand/Wissen: Kapitalismus am Limit, 2024, S 18

Die ökologische Frage

Die soziale Frage

Transformation gerecht gestalten

Planetare Grenzen



Angepasste Grafik, ursprünglich von Azote für das Stockholm Resilience Centre auf Basis von Wang-Erlandsson et al. 2022, Persson et al 2022, und Steffen et al 2015.

● Sicherer Handlungsraum ● Belastungsgrenze überschritten

Die ökologische Frage

Die soziale Frage

Transformation gerecht gestalten



Die ökologische Frage

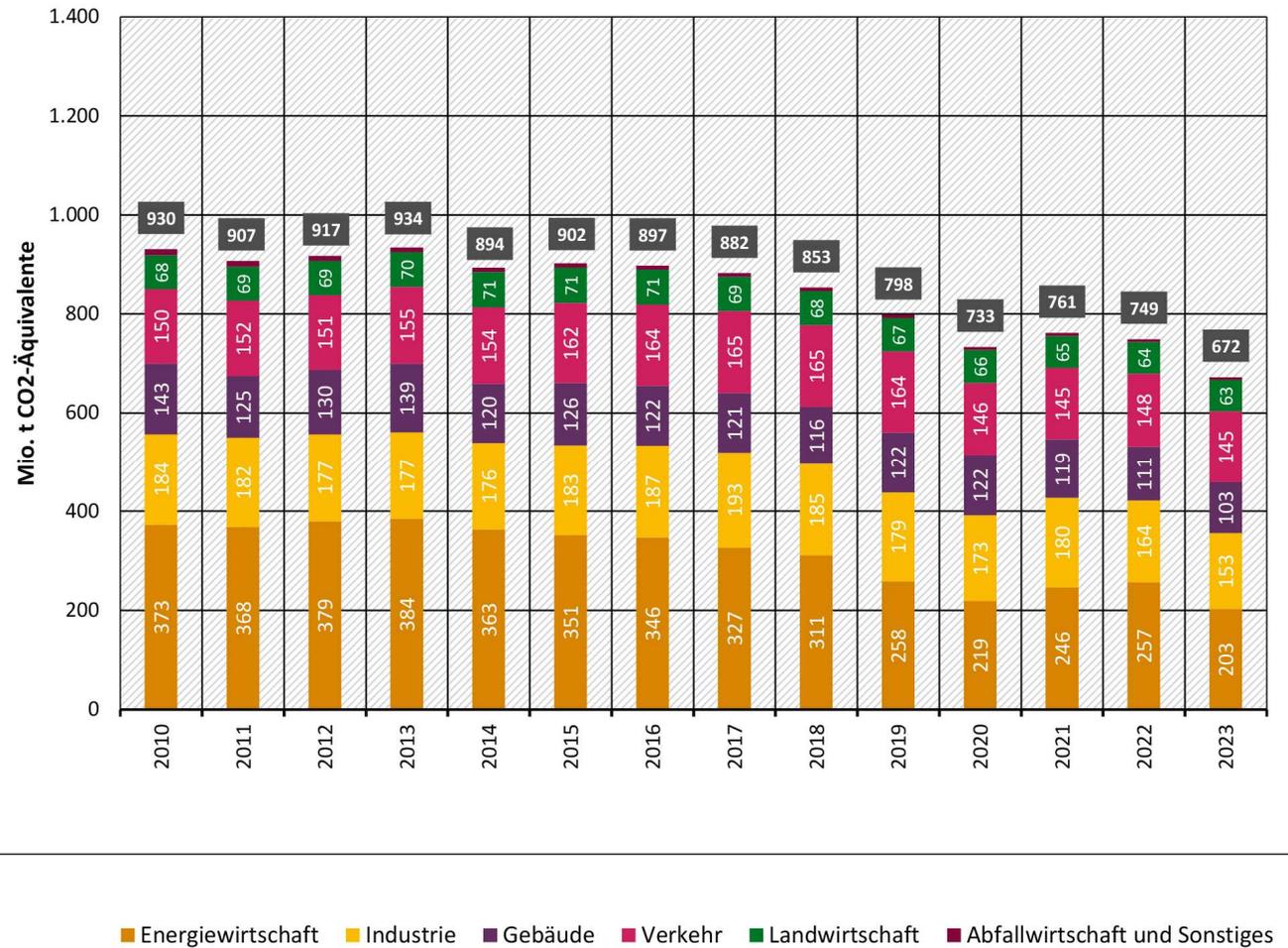
Die soziale Frage

Transformation gerecht gestalten

20. Februar 2025, Düsseldorf

Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland

in der Abgrenzung der Sektoren des Klimaschutzgesetzes (KSG) *



* Die Aufteilung der Emissionen weicht von der UN-Berichterstattung ab, die Gesamtemissionen sind identisch

Agora Energiewende / Bilanz 2024

- Deutschlands Treibhausgasemissionen sinken 2024 gegenüber Vorjahr um 3 Prozent auf 656 Mio. CO₂-Äq – 48 Prozent weniger als 1990.
 - Rückgänge finden zu gut 80 Prozent in der Energiewirtschaft statt. Emissionen der Industrie steigen trotz wirtschaftlicher Schwäche um 3 Mio. t CO₂-Äq. Im Gebäudesektor drücken milde Temperaturen die Emissionen um 2 Prozent – witterungsbereinigt steigen sie. Emissionen des Verkehrssektors stagnieren.
- Anteil von 55 Prozent Erneuerbarer am Stromverbrauch zeigt: Klimapolitik wirkt, wenn sie konsequent umgesetzt wird.
 - Photovoltaik übertrifft mit 16 GW ihren Ausbaurekord aus dem Vorjahr. Gegenüber 2023 fallen die Emissionen des Stromsektors um 9 Prozent.
- Dynamik in den Nachfragesektoren Industrie, Gebäude und Verkehr bleibt mangelhaft – trotz fallender Strompreise.
 - Absatz von Wärmepumpen und Neuzulassungen von E-Pkw gehen um 44 beziehungsweise 26 Prozent zurück, obwohl die Stromkosten gegenüber 2023 sinken.

<https://www.agora-energiewende.de/publikationen/die-energiewende-in-deutschland-stand-der-dinge-2024#key-findings>

**Die ökologische
Frage**

Die soziale Frage

Transformation
gerecht gestalten

Die ökologische
Frage

Die soziale Frage

Transformation
gerecht gestalten

To-Little-To-Late!

- Deutlich **wenige Ressourcen verbrauchen** und die **Naturzerstörung schnell stoppen**.
- Das bedeutet auch individuelle Verhaltensänderungen, viel entscheidender ist aber, ob es gelingt die **politischen und ökonomischen Bedingungen zu verändern**.
- Die Veränderungen müssen **demokratisch** umgesetzt werden. Sie brauchen sie gesellschaftliche Mehrheiten und müssen deshalb sozial sein.

Die ökologische Frage

Die soziale Frage

Transformation
gerecht gestalten

Einstellungen

Es geht „weniger um die Frage *ob* Umwelt- und Klimaschutz überhaupt notwendig ist, sondern eher darum, *wie, wo* und *bei wem* die Transformation ansetzen soll.“

„Unter den unterdurchschnittlich verdienenden Arbeitern ist die Furcht vor Wohlstandsverlust am größten“

„Will man diese Gruppen stärker für ökologische Belange motivieren, sind Verteilungsformeln erforderlich, die allgemeinen Vorstellungen von Fairness und Angemessenheit entsprechen und damit dem Gerechtigkeitsempfinden der Betroffenen genügen.“

Mau; Lux; Westheuser: Triggerpunkte, S. 214 ff

Was heißt soziale Frage?

Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit, Ausstattung mit ökonomischem, sozialem und kulturellem Kapital sowie die **Staatsangehörigkeit** entscheiden darüber, welchen Zugang Menschen zu Waren, Dienstleistungen und Karrierepfaden haben. In der Regel entscheidet nicht die Tüchtigkeit der einzelnen Menschen über ihre Chancen, sondern die **Geburtslotterie**, also die Umstände, in die jemand hineingeboren wird.

Die ökologische Frage

Die soziale Frage

Transformation gerecht gestalten

Die ärmere Hälfte der deutschen
Bevölkerung besitzt:

A) 1,3 %,

B) 13 %,

C) 30 % des Vermögens

Richtig ist A: 1,3 %.

Die Deutschen zahlen Steuern auf Einkommen durch ihre Arbeit?

A) bis ca. 47 %

B) bis ca. 25 %

C) bis ca. 35 %

Richtig ist A: 47%. Die reichsten Menschen, die ihr Geld arbeiten lassen (in ihren Unternehmen, auf dem Finanzmarkt, in Form von Immobilien u.a.), und dadurch immer reicher werden, zahlen nur ca. 25%, häufig nur 21% - also nur die Hälfte. Ist das gerecht?

Die ökologische Frage

Die soziale Frage

Transformation gerecht gestalten

In den letzten Jahren hat sich die soziale Ungleichheit weiter verschärft:

- Im Jahr **2024** ist das Gesamtvermögen von Milliardär*innen um zwei Billionen US-Dollar gestiegen. Ihr Vermögen wuchs damit **dreimal schneller als noch 2023**. Pro Woche kamen fast vier neue Milliardär*innen hinzu.
- Gleichzeitig leben noch immer beinahe 3,6 Milliarden Menschen unter der erweiterten Armutsgrenze von 6,85 US-Dollar pro Tag.
- In Deutschland wuchs das Gesamtvermögen der Milliardär*innen um 26,8 Milliarden US-Dollar. Die Zahl der Milliardär*innen stieg um neun auf 130.

<https://www.oxfam.de/ueber-uns/publikationen/oxfams-bericht-sozialer-ungleichheit-milliardaersmacht-beschraenzen>

Belastungsvergleich 1998 vs. 2015

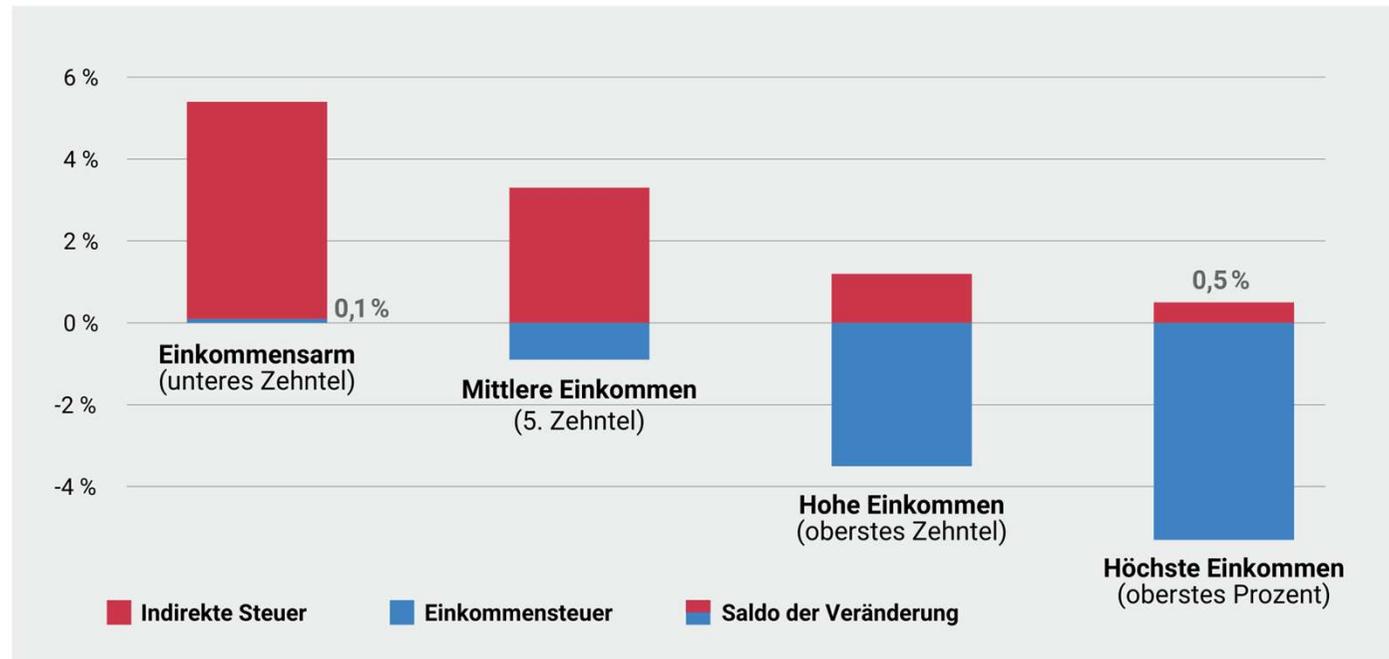


Abbildung 3: Belastungsvergleich 1998 vs. 2015: Hohe Einkommen entlastet, einkommensarme Menschen belastet
 Quelle: Bach et al. (2017)

https://www.netzwerk-steuergerechtigkeit.de/wp-content/uploads/2024/05/240425_Jahrbuch2024.pdf

Die ökologische Frage

Die soziale Frage

Transformation gerecht gestalten



Wie hoch ist der jährliche CO2 Ausstoß einer Person aus dem obersten 1 Prozent:

A) 10 Tonnen

B) 24 Tonnen

C) 48 Tonnen

Richtig ist C: 48 Tonnen

Die ökologische
Frage

Die soziale Frage

Transformation
gerecht gestalten

Soziale Ungleichheit und Klima

- **Eine Person aus dem weltweit obersten Einkommensprozent** verursacht durchschnittlich **48 Tonnen CO2 pro Jahr**, während **eine Person aus der Gruppe der unteren 50 Prozent** gerade einmal **1 Tonne** verursacht.
- In Europa stößt das **untere 50 Prozent** jährlich **fünf Tonnen CO2 pro Kopf** aus und das **obere 10 Prozent 27 Tonnen**. Die ärmeren Haushalte müssten sich kaum umstellen, um die Pariser Klimaziele zu erreichen

Mau, Steffen; Lux, Thomas; Westheuser, Linus: Triggerpunkte – Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft, Berlin 2023

Die ökologische
Frage

Die soziale Frage

Transformation
gerecht gestalten

Die ökologische Frage

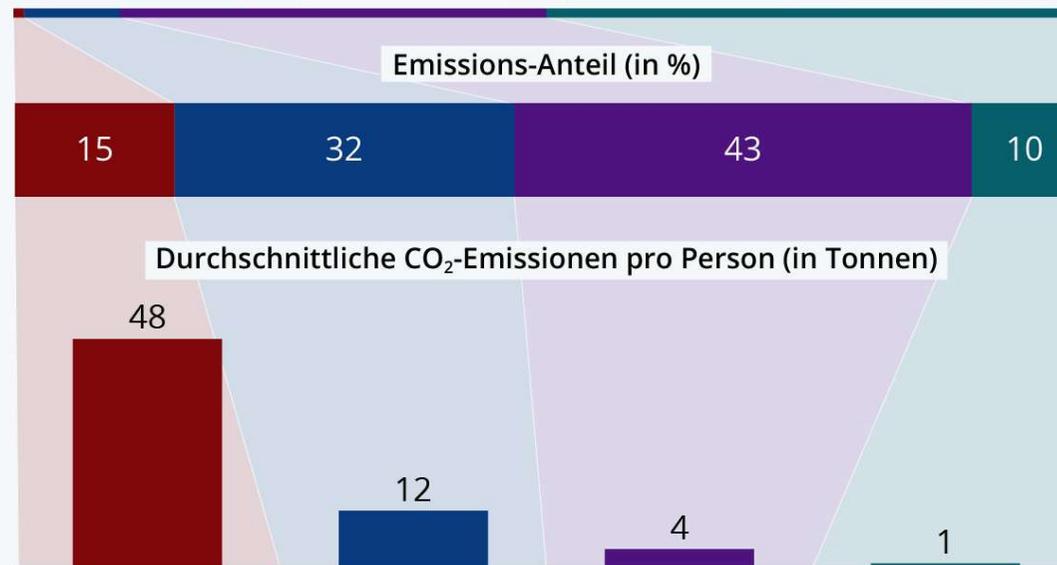
Die soziale Frage

Transformation gerecht gestalten

Der riesige CO₂-Fußabdruck der Reichen

Anteil der Einkommensschichten an den globalen CO₂-Emissionen

Oberste 1% Nächste 9% Mittlere 40% Untere 50%



Quelle: Carbonbrief

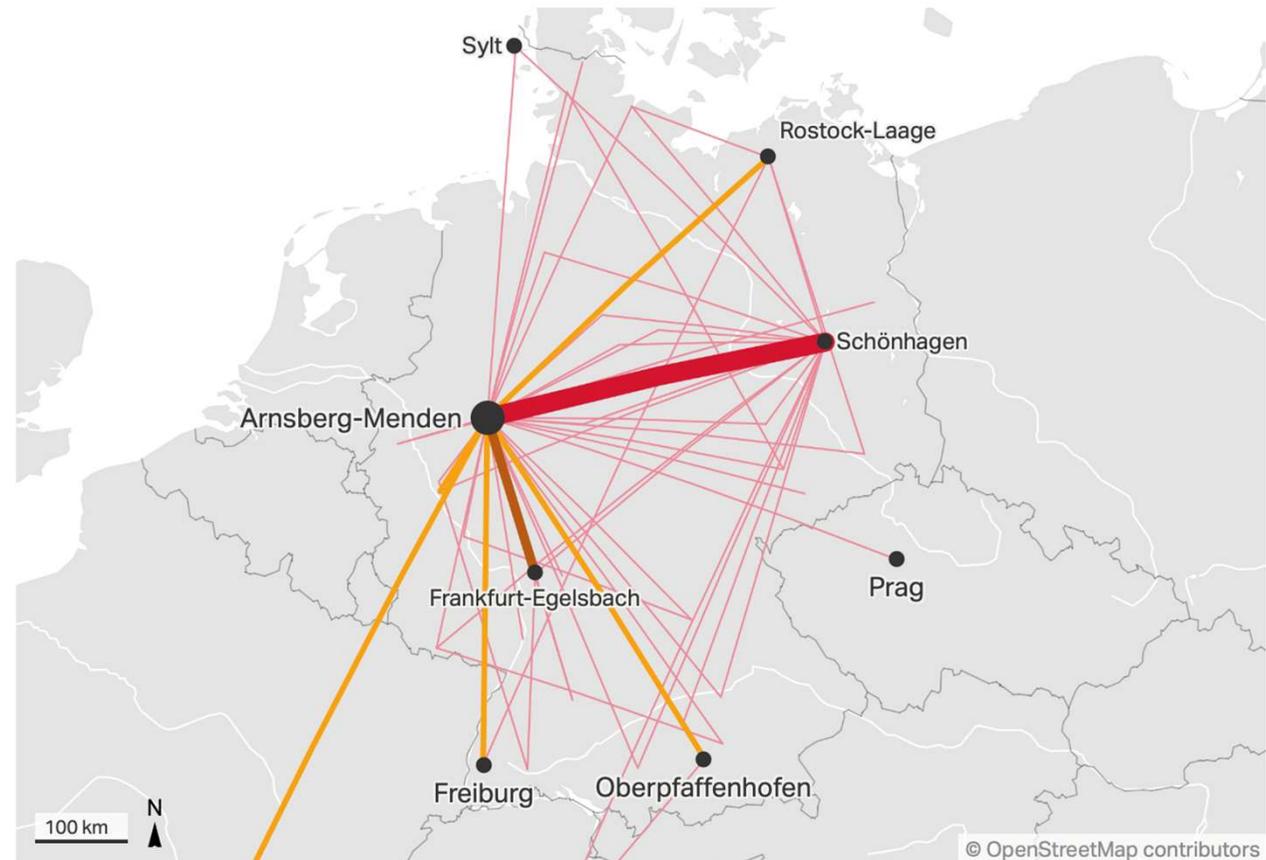


Die ökologische Frage

Die soziale Frage

Transformation gerecht gestalten

Wohin Friedrich Merz Privatflugzeug in den letzten drei Jahren geflogen ist



- Arnsberg⇌Schönhagen: 60 Flüge
- Arnsberg⇌Frankfurt: 16 Flüge
- 3-4 Flüge im gesamten Zeitraum
- 1-2 Flüge im gesamten Zeitraum

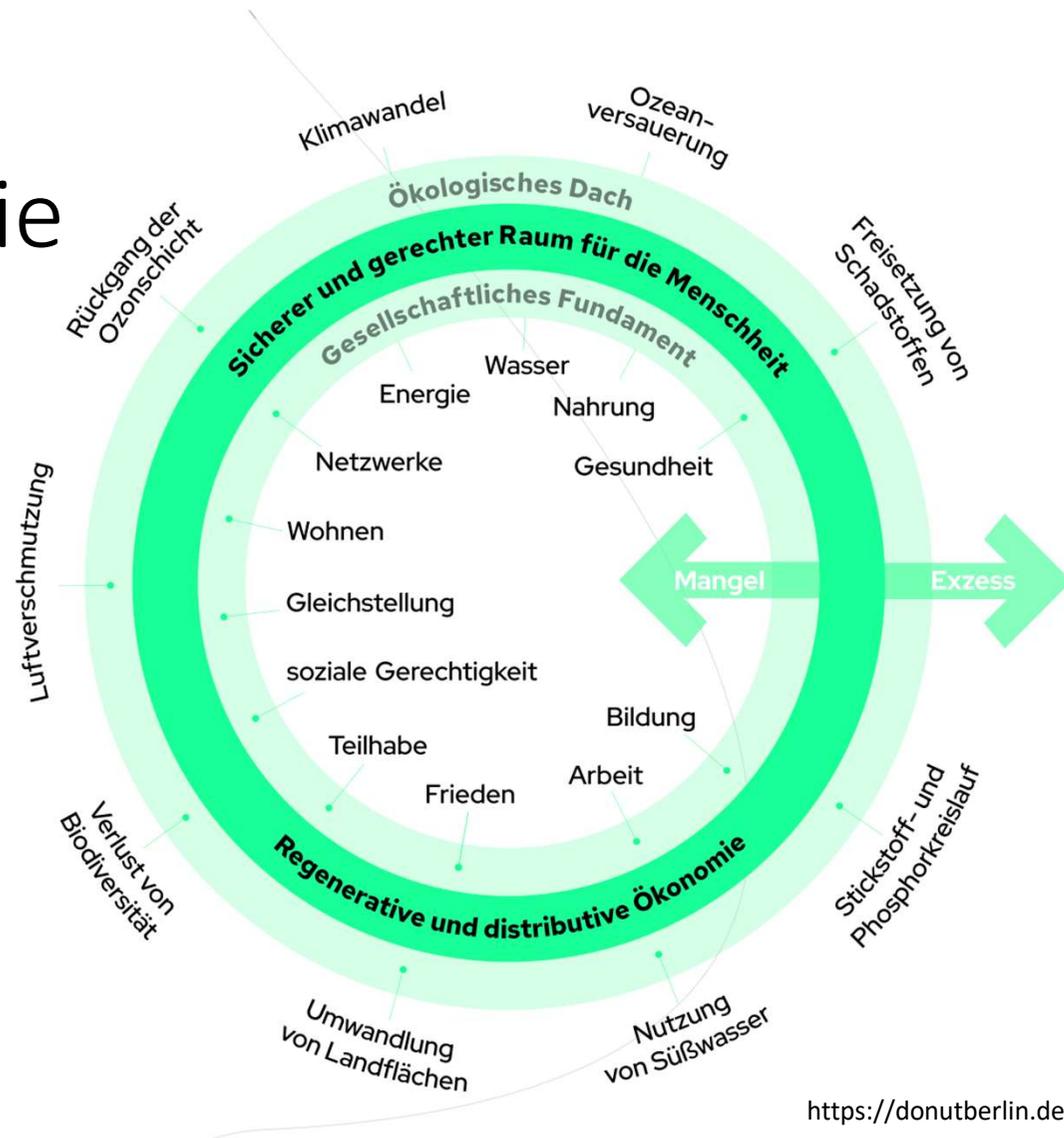
Donat Ökonomie

Die ökologische
Frage

Die soziale Frage

Transformation
gerecht gestalten

20. Februar 2025, Düsseldorf



Thomas Eberhardt-Köster

Die ökologische
Frage

Die soziale Frage

**Transformation
gerecht gestalten**

Instrumente der Transformation

- **Ordnungsrecht:** Flächenausweisung für Windenergie und Photovoltaik, das Abschalten von Kohlekraftwerken oder das Aus für fossile Heizungen.
- **Staatliche Investitionen und Investitionsförderung:** Beim Ausbau des öffentlichen Verkehrs, beim Aufbau und Umbau von Wärmenetzen oder beim Bau von neuen Gleichstromtrassen muss aber der Staat entweder selbst investieren oder wie beim Umbau der Stahlindustrie auch Investitionen unterstützen.
- **Bepreisung von Treibhausgasemissionen:** Damit werden klimaschädliche Produkte verteuert und Anreize für den Umstieg auf weniger schädliche Produktion gesetzt.

Klima und Gerechtigkeit

CO₂-Preise können in Form von Steuern, von Abgaben oder in Form des Verkaufs von Emissionsrechten erhoben werden. **Herausforderung:** Das System sowohl klimafreundlich als auch gerecht zu gestalten, denn:

- Belastung der Menschen durch die Klimaveränderung ist ungleich.
- Finanzielle Belastung der Menschen durch die Klimaschutzpolitik ist ungleich.

Die ökologische
Frage

Die soziale Frage

**Transformation
gerecht gestalten**

Kompensationsmöglichkeit

- **Steuererleichterungen:** Höheren Einkommen profitieren am meisten davon.
- **Senkung der Energiepreise:** Verringert den Anreiz zum Energiesparen. Davon profitieren Vielverbraucher mit Sauna und Swimmingpool.
- **Klimageld pro Kopf:** Bereits eine Teilauszahlung der Einnahmen als Klimabonus würde dazu führen, dass die unteren Einkommen – insbesondere die Familien mit Kindern – deutlich entlastet werden.
- **Ausgleich nur für Geringverdiener:innen:** Denkbar ist auch eine gezielte Unterstützung von Geringverdiener:innen und besonders Betroffenen.

Kosten der Transformation

- 1,5 bis 3 Billionen € Kosten – vor allem Häusersanierung, Wind und Solarenergie, Bahnausbau, Industrieumbau
 - davon 20 - 50% durch den Staat
- 1 Bill. € Einsparungen an Folgekosten und Reduzierung Rohstoffimporten bis 2045
- Fraunhofer IWES: „Risikoarmes Investitionsvorhaben mit positiver Gewinnerwartung von 4–7 % pro Jahr“, Break Even nach ca. 15 Jahren
- Positive Auswirkungen auf Wirtschaft und Arbeitsplätze

Aber: Es wird in der Übergangszeit erhebliche Preisveränderungen geben – die müssen kompensiert werden!

Die ökologische Frage

Die soziale Frage

Transformation gerecht gestalten

CO2 Bepreisung

- Europäischer Emissionshandel -> EU-ETS
 - Schwankende Preise
 - Ab 2027 werden Brennstoffe mit aufgenommen
- Deutscher CO2-Preis für Benzin, Heizöl, Gas -> BEHG

Die ökologische
Frage

Die soziale Frage

**Transformation
gerecht gestalten**

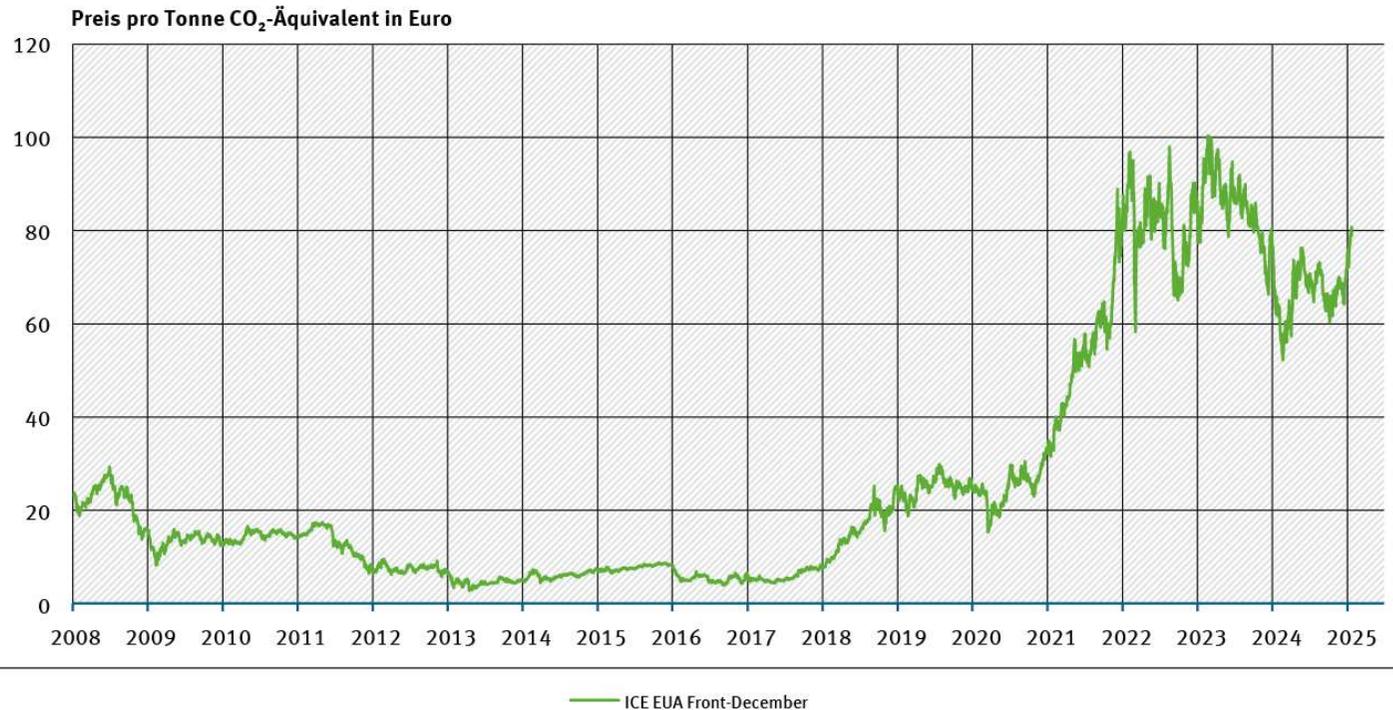
Europäischer Emissionshandel

Die ökologische
Frage

Die soziale Frage

**Transformation
gerecht gestalten**

Preisentwicklung für Emissionsberechtigungen (EUA) seit 2008



Quelle: ICE, Refinitiv Eikon, Darstellung Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt), Stand: 24.01.2025

Studie: Finanzierung der Transformation

- **Finanzierung von Investitionen** für die Transformation über den **Kernhaushalt** wird durch die **Schuldenbremse** eingeschränkt ist und Ausgabenzwecke des **Klima- und Transformationsfonds (KTF)** immer stärker ausgeweitet – und Investitionen darüber abgewickelt, die nur wenig oder gar nichts mit Klimaschutz zu tun haben.
- **Klimageld**, das als sozialer Ausgleich für steigende CO₂-Preise versprochen wurde, findet nach derzeitigem Stand **bis 2027 keinen Platz im KTF**.

https://www.mcc-berlin.net/fileadmin/data/C18_MCC_Publications/2023_MCC_Die_Finanzierung_der_Transformation.pdf

Die ökologische Frage

Die soziale Frage

**Transformation
gerecht gestalten**

Die ökologische Frage

Die soziale Frage

Transformation gerecht gestalten

Finanzierung des Klima- und Transformationsfonds (KTF)
laut Finanzplan 2023 bis 2027, in Milliarden Euro

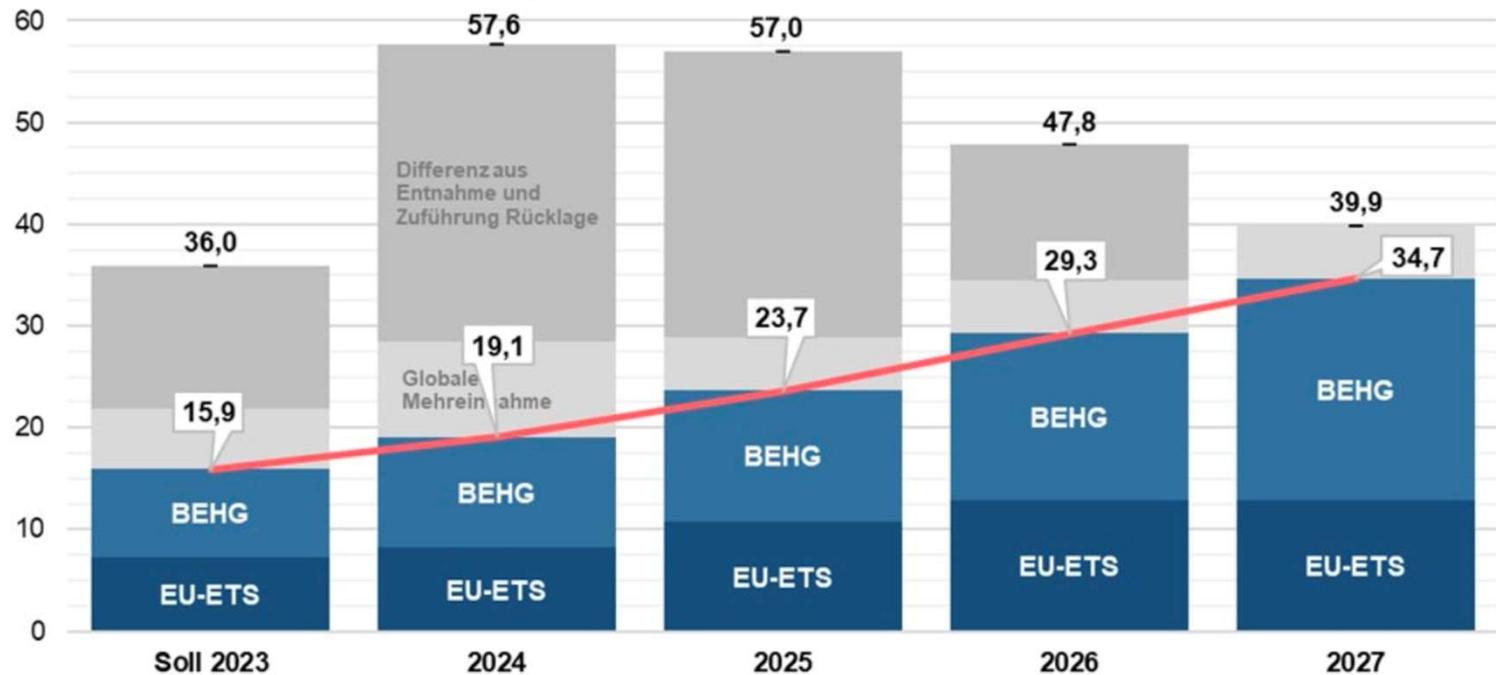


Abbildung 1: Finanzierung des KTF. Der KTF finanziert sich aus den Auktionserlösen im europäischen Emissionshandel (EU-ETS, dunkelblaues Balken-Segment), aus den Erlösen des nationalen Emissionshandels nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG, hellblau) sowie einer von der Regierung veranschlagten „globalen Mehreinnahme“ (hellgrau). Die rote Linie entspricht den veranschlagten Gesamteinnahmen aus der CO₂-Bepreisung. Das dunkelgraue Balken-Segment zeigt die Netto-Entnahme aus der Rücklage. Die Angaben für die Jahre 2024 bis 2027 beschreiben die Soll-Werte laut Regierungsentwurf des Wirtschaftsplans 2024 sowie des Finanzplans bis 2027. Eigene Darstellung auf Basis des Finanzplans der Bundesregierung¹.

https://www.mcc-berlin.net/fileadmin/data/C18_MCC_Publications/2023_MCC_Die_Finanzierung_der_Transformation.pdf



Die ökologische
Frage

Die soziale Frage

**Transformation
gerecht gestalten**

20. Februar 2025, Düsseldorf



Thomas Eberhardt-Köster

Klimageld, worum geht es?

- Ein **Klimageld für alle Bürger:innen** – auch Kinder – **in gleicher Höhe.**
- Der Gesamtauszahlungsbetrag soll in der Höhe der Einnahmen aus der CO₂-Bepreisung liegen.
- Die Höhe sollte so bemessen werden, dass die durchschnittlichen Belastungen für das ärmere Drittel der Gesellschaft überkompensiert werden.
- Da höhere Einkommensgruppen höhere Emissionen verursachen, werden diese nicht voll kompensiert.

Die ökologische
Frage

Die soziale Frage

**Transformation
gerecht gestalten**

Bepreisung CO2



ENGLISH

FRANÇAIS

KONTAKT

DATENSCHUTZHINWEIS



☰ Menü | Aktuelles +

🔍 Suche

Schwerpunkte der Bundesregierung

Bundestagswahl 2025

Regierungsmonitor

Bundeskanzler

Service

Klimaschutz

CO2-Preis beträgt jetzt 55 Euro

Der CO2-Preis für Benzin, Heizöl und Gas ist zum 1. Januar 2025 auf pro Tonne 55 Euro gestiegen.

Donnerstag, 2. Januar 2025 ⌚ 2 Min. Lesedauer



Geschätzte Zahlen

- Prognostizierte Einnahmen für 2025: **24 Milliarden Euro**
- Klimageld pro Kopf: **290 Euro pro Jahr**
- Wer bis 7 Tonnen CO2 pro Jahr verbraucht, profitiert netto
- Wer 8 und mehr Tonnen CO2 pro Jahr verbraucht, zahlt drauf

Die ökologische Frage

Die soziale Frage

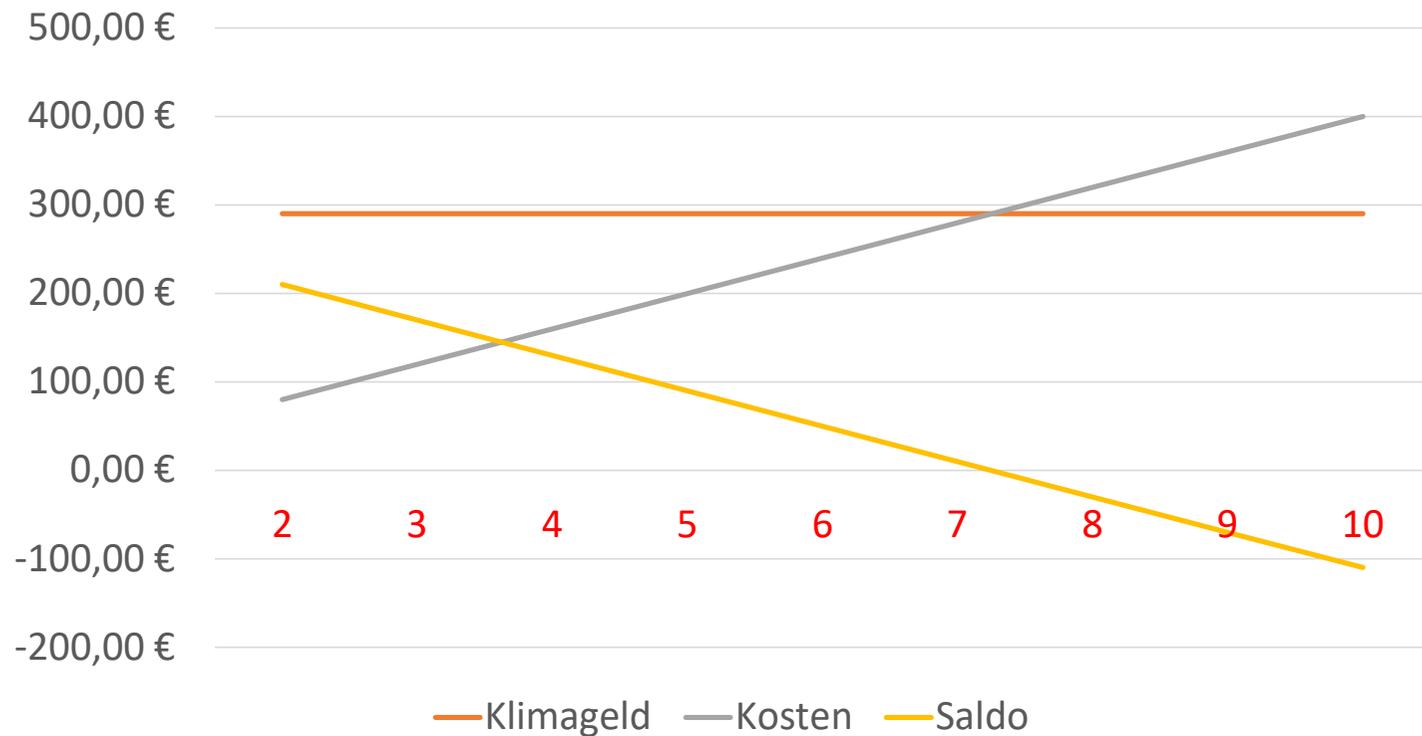
**Transformation
gerecht gestalten**

Die ökologische Frage

Die soziale Frage

**Transformation
gerecht gestalten**

Entlastungswirkung Klimageld



Wirkung des Klimageldes

- **Familie mit 4 Kindern**, 80 qm Wohnung in gedämmtem Mietshaus, kein Auto, fliegt nicht, fleischarme Ernährung – 2,5 Tonnen CO₂/Kopf
⇒ insgesamt mit 1200 Euro im Plus
- **Paar ohne Kinder** in großem Einfamilienhaus Standard 1970, 2 Autos, mehrere Flüge im Jahr – 15 Tonnen CO₂/Kopf
⇒ Insgesamt mit 1250 Euro im Minus
- **Problem** sind: Alleinstehende Rentner*innen mit geringem Einkommen mit Verbrenner-Auto, schlecht gedämmtes Eigenheim, große Fläche pro Person, Ölheizung
- **Profitieren:** Mieter mit geringem Einkommen, kleiner Wohnung und Kindern ohne Auto in der Stadt

Die ökologische Frage

Die soziale Frage

**Transformation
gerecht gestalten**

Die Ampel und das Klimageld

- **Ampel** hatte vereinbart, das Klimageld einzuführen, sich nun aber davon verabschiedet.
„Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) ... Um einen künftigen Preisanstieg zu kompensieren und die Akzeptanz des Marktsystems zu gewährleisten, werden wir einen sozialen Kompensationsmechanismus über die Abschaffung der EEG-Umlage hinaus entwickeln (Klimageld).“
- **Folge:** CO₂-Bepreisung ist eingeführt aber die versprochene Entlastung auf die lange Bank geschoben.

https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Koalitionsvertrag/Koalitionsvertrag_2021-2025.pdf

Die ökologische
Frage

Die soziale Frage

**Transformation
gerecht gestalten**

20. Februar 2025, Düsseldorf

Bundesfinanzministerium kann 2025 das Klimageld auszahlen

Exklusiv von Christian Ramthun
12. April 2024



Ab Anfang 2025 ist das Bundesfinanzministerium in der Lage, das im Koalitionsvertrag versprochene Klimageld an alle Bürgerinnen und Bürger auszuzahlen
Bild: imago images

Die ökologische
Frage

Die soziale Frage

**Transformation
gerecht gestalten**

Warum Klimageld trotz seiner geringen Summe?

- Klimageld ist ein wichtiger Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit. Während die Wohlhabenden ohne Probleme einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können, dürfen mittlere und untere Einkommensgruppen nicht zusätzlich belastet werden.
- Klimageld ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Ohne das Klimageld wird die Klimapolitik scheitern!



Klimageld jetzt!

Im Koalitionsvertrag ist vereinbart, ein Klimageld als Ausgleich für die steigende CO₂-Bepreisung einzuführen. Davon will die Ampelkoalition nichts mehr wissen. Dabei würde ein Klimageld die Akzeptanz des notwendigen Klimaumbaus massiv erhöhen und gerade arme Menschen entlasten.

Wir sagen: Klimaschutz muss sozial gerecht sein. Deshalb fordern wir: Klimageld jetzt!

Vorschlag für ein zukunftsfähiges Steuersystem

- | | |
|---|---------------|
| 1. Übergewinnsteuer: | 20 Milliarden |
| 2. Vermögenssteuer: | 20 Milliarden |
| 3. Erbschaftssteuer: | 10 Milliarden |
| 4. Abschaffung Privilegien Immobiliengewinne: | 10 Milliarden |
| 5. Kampf gegen Steuermisbrauch: | 15 Milliarden |

Aus: Jahrbuch des Netzwerks Steuergerechtigkeit

https://www.netzwerk-steuergerechtigkeit.de/wp-content/uploads/2024/05/240425_Jahrbuch2024.pdf

Die ökologische
Frage

Die soziale Frage

**Transformation
gerecht gestalten**

Vorschlag für ein zukunftsfähiges Steuersystem

„Mit einem ausgewogenen Mix an Maßnahmen schließt unser Reformvorschlag die größten Gerechtigkeitslücken im Steuersystem und schafft ein Umverteilungspotenzial von 75 Milliarden Euro.“

Aus: Jahrbuch des Netzwerks Steuergerechtigkeit

https://www.netzwerk-steuergerechtigkeit.de/wp-content/uploads/2024/05/240425_Jahrbuch2024.pdf



Die ökologische Frage

Die soziale Frage

**Transformation
gerecht gestalten**



P.S. Politische Arbeit kostet Geld!

- Aktiv werden, Mitglied werden, Spenden

www.attac.de/



nächstes Klima-Cafè:

Do. 20.03.25 17:00, D'haus

Thema: ***Klimagespräche mit Menschen die uns nahe stehen***

Und das noch:

Mo. 24.02. Public Climate School, 18:00 Uhr

Thema: „***Klimamythen***“

Heinrich-Heine-Universität, SP-Saal

So. 16.03. 11:00 Uhr Politisches Frühstück von attac-Düsseldorf

Thema: „***Keine Lust mehr auf Monopoly?***“

Ungleichheit spielend verstehen!“

Zakk, Fichtenstr. 40, Kneipe



**Vielen Dank, dass Sie hier waren
und lassen Sie uns alle das Thema
gemeinsam anpacken !**

„Sehen uns beim nächsten Klima-Café wieder ?“